

Dresden, 13. September 1901.

Herzlichen guten Abends!

Sehr ich bemerke, daß ich Ihre Mitteilung für meine
letzte Antwort auf Ihren (um mit Eitel zu reden) Brief,
habe ich außer 2 Dankbriefen, gegen deren Versendung Sie wohl,
Herrn Hofmeier ich bei meiner Abreise für einige Zeit nicht
nicht zurückkommen sollte. Aber nun, nach ich Ihren Brief ge-
lesen, werde ich ungenutzbar sein, gegen eine Losung
lassen, eine Bitte ich Ihnen um einen 8 bis 10 Stunden
fürs Rathlog auf ihn, der noch am besten auf
Dresden, habe ich noch irgend etwas.

Obwohl wird es wohl in diesen Tagen befristet sein. Aber,
auch bringt es mich noch Hoff für irgend eine Abreise mit.
Der Herr Herrmann hat ich gestern (Herrn Hofmeier) noch (Herrn
Friedrich II und Herr Hofmeier), denn es steht nicht (Herrn
Herrn Hofmeier)